

Winter 2009/ 2010 Einsätze, Daten Schäden und Kosten

Sachgebiet Straßenbau

Inhalt

- Überblick
- Einätze und Verbrauch
- Schäden
- Kosten
- Haushalt 2010

Winterdienst

- 476 km Kreisstraßen
- ca. 13 km Gemeindestraßen
- 11 Streubezirke
- 11 Fahrzeuge
- Fremdvergabe: 9,5 km
- Die kürzeste Tour: 24 km
- Die längste Tour: 61 km
- Durchschnitt: 43,6 km

Personal, Einsatzzeiten

- 11 Fahrer
- 2 Erkunder, Beladung
- Arbeitsbereitschaft: 04:00 – 07:00 Uhr wochentags
- 05:00 – 11:00 Uhr Wochenende
- tatsächliche Einsätze z.T. ab 02:00 Uhr, Einsätze bis 23:00 Uhr, Einsatz Zweite Schicht, Problem Fahrzeiten

Technik

- Streuautomaten:
2 Nachlaufstreuer, 9 Aufsatzstreuer
- 6 LKW, 5 Unimog
- Streubehälterinhalte: 3,0 bis 5,0 m³ Salz, entspr. 4 bis 6,5 Tonnen, Soletank entsprechend für 1,5 bis 3 Tonnen Sole
- Salzverbrauch bei 10 g/ m² : 24 t pro Einsatz auf allen Kreisstraßen, bei Schnee 20 g/ m² entspr. 48 Tonnen
- Streusalz: zu 98 % Natriumchlorid
- Sole: Magnesiumchlorid mit 30 % angeliefert, gemischt auf ca. 18 %



09.03.2010



09.03.2010



09.03.2010



09.03.2010

Winter im Vergleich

	Mitarbeiter- Stunden	Salzverbrauch in Tonnen	Soleverbrauch in Tonnen	Streu- / Räum-km
Winter 2006/07	775	191	70	3.934
Winter 2007/08	970	275	79	6.016
Winter 2008/09	2.919	997	289	16.760
Winter 2009/10	4.755	1900	480	30.824

Einsätze am Wochenende 12. Bis 14.02.2010

	Beginn 1.Tour	Ende 1.Tour	Beginn 2.Tour	Ende 2.Tour
Freitag	02:00 Uhr	14:30 Uhr	17:00 Uhr	01:30 Uhr
Sonnabend	03:00 Uhr	11:00 Uhr	12:00 Uhr	18:00 Uhr
Sonntag	05:00 Uhr	12:00 Uhr		



09.03.2010



09.03.2010



09.03.2010

14



09.03.2010

Kosten Winterdienst

1. Technik		
	Kraftstoffverbrauch	160.000,00 €
	Reparatur LKW, Räumschilder	
	Schürfleisten etc.	
2. Streustoffe		
	Salz	126.000,00 €
	Sole	30.000,00 €
3. Lohn		148.000,00 €
Gesamt:		<u>464.000,00 €</u>

Schäden

- frostempfindliche Böden, fehlender Schichtenaufbau
- Frost-Tau-Wechsel
- Verkehrsbelastung



09.03.2010

Alterung von Decken

- Lebensdauer von Decken: 8-14 Jahre, Alterung
- Schadensbild: Risse, Substanzverlust
- Beseitigung: Abfräsen und Herstellung einer neuen Decke, mindestens Versiegelung von Teilbereichen



09.03.2010

K 1072, Krevese - Dequede

20

Risse

- Untergrund: nicht tragfähig
- Schadensbild: Netzkrisse, fortschreitend bis zum Aufbruch
- Beseitigung: Risse vergießen, teilweise rausschneiden und neu herstellen von Teilbereichen



09.03.2010

K 1071, L 9 - Dobrun

22

Aufbrüche

- Untergrund: nicht tragfähig, fehlender Straßenaufbau, Belastung
- Schadensbild: Löcher, Randaufbrüche
- Beseitigung: rausschneiden, neu herstellen



09.03.2010

K 1020, Seehausen - Geestgottberg

24

Aufgaben für die KSM

- Verkehrssicherungspflicht, Straßen in einem verkehrssicheren Zustand erhalten
- Straßenerhaltung, Substanzerhaltung, Dauerhaftigkeit der Straße sichern
- Verringerung von Folgeschäden, die später höhere Kosten verursachen

Was bedeutet das?

- Es müssen Ausgaben getätigt werden: Risse und Löcher müssen geschlossen, Flächen versiegelt werden.
- Geeignete Materialien und Verfahren müssen ausgewählt werden.
- Ziel: mit den finanziellen Mitteln möglichst viel zu erreichen

geschätzte Ausgaben	
1. Fugen	
Fugenvergussmasse	24.000,00 €
Kaltmischgut	10.000,00 €
	34.000,00 €
2. Oberflächensanierung	
Emulsion	36.000,00 €
Splitt	17.000,00 €
	53.000,00 €
3. Asphalteinbau	
ungebundene Tragschicht	12.000,00 €
Abfräsen	10.000,00 €
Asphalt	45.000,00 €
	67.000,00 €
4. Ersatz Leitpfosten u. Baumpfähle	
	9.000,00 €
Gesamt:	<u>163.000,00 €</u>

Verwaltungshaushalt	340.000,00 €
im Budget vorgesehen für:	
Fahrbahnmarkierung:	50.000,00 €
Eichenprozessionsspinner:	11.000,00 €
Stubben fräsen:	8.000,00 €
Pflasterreparaturen:	20.000,00 €
Beschilderung:	10.000,00 €
Ortstafeln:	30.000,00 €
Ausgabe bisher:	68.000,00 €
Salzeinlagerung 1500 t:	120.000,00 €
	<hr/>
	317.000,00 €
Rest:	23.000,00 €

Zusätzlicher Finanzierungsbedarf

- Haushaltsstelle
Straßenunterhaltung:
ca. 140.000,00 €
- Haushaltsstelle Fahrzeughaltung:
ca. 130.000,00 €
- **Gesamt: 270.000,00 €**



09.03.2010

30